BSA-Generalversammlung 1986 in Interlaken = FAS-Assemblée générale 1986 à Interlaken

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **73 (1986)**

Heft 12: **Lesearten = Interprétations = Interpretations**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BSA

BSA-Generalversammlung 1986 in Interlaken

An der Generalversammlung 1986 in Interlaken legte Claude Paillard, nach 16jähriger Zugehörigkeit zum Zentralvorstand, davon während sechs Jahren Präsident, sein Amt nieder. Anlässlich des BSA-Festes im Kursaal dankte der ebenfalls zurücktretende Vizepräsident Max Richter im Namen aller Mitglieder Claude Paillard für sein Wirken. Es ist dem heutigen Vorstand ein Anliegen, Claude Paillard auf diesem Wege für sein uneigennütziges und einmaliges Wirken für unseren Bund ganz herzlich zu danken.

Claude Paillard hat während vieler Jahre die Geschicke des BSA in einer Art mitgestaltet, die als einmalig bezeichnet werden darf. Max Richter stellte anlässlich seiner Dankesrede fest: «16 Jahre Aktivität heisst soviel wie etwas mehr als ein Viertel seines Lebens am Abenteuer BSA teilzunehmen, ist Priesteramt einerseits und Virtuosität anderseits. Ich sage Priesteramt, denn man muss seinen Beruf wahrhaftig lieben, ja sogar zärtlich an ihm hängen, um soviel Zeit seinen vielseitigen Problemen zu widmen.» Eine Feststellung, die das Engagement von Claude Paillard sehr gut trifft. Unbeirrt hat Claude Paillard die Interessen unseres Bundes während dieser Zeit vertreten, sei es als Mitglied des Zentralvorstandes, als Vizepräsident oder als Präsident des BSA oder als Mitglied und Vorsitzender der Revisionskommission SIA für Honorare, als Mitglied bei der UIA, beim CRB oder als Verwaltungsrat der Werk AG.

Diese unvollständige Aufzählung lässt erahnen, wieviel Zeit, dies dürften Jahre sein, Claude Paillard für den BSA opferte. Ein Geschenk an unseren Bund, das nur schwer mit Worten gewürdigt werden kann.

Wir sind uns bewusst, dass diese Zeilen nur ein bescheidenes Zeugnis unserer Anerkennung und grossen Dankbarkeit sein können, die wir Dir, Claude, für Dein uneigennütziges Engagement schulden. Die kommende Zeit wird bestätigen, dass aus der entsprechenden Distanz Deine grosse Arbeit die gerechte Würdigung erfährt.

Vielen herzlichen Dank.

Der Zentralvorstand

FAS – Assemblée générale 1986 à Interlaken

Lors de l'assemblée générale de 1986 qui s'est tenue à Interlaken, après 16 ans d'activité au Comité central, dont 6 à la présidence, Claude Paillard a renoncé à sa charge et annoncé son retrait du Comité.

A l'occasion de la soirée FAS au Kursaal, Max Richter, vice-président également démissionnaire, adressa, au nom de tous les membres, nos remerciements à Claude Paillard pour toute son activité. Il appartient au Comité actuel de lui témoigner maintenant notre reconnaissance pour son inlassable et infatigable engagement pour notre fédération.

Pendant de nombreuses années, il a façonné le destin de la FAS d'une manière exceptionnelle. Lors de son allocution de remerciement, Max Richter a fait remarquer «que 16 ans d'activités représentant plus d'un quart de sa vie consacrée à l'aventure FAS, sont un sacerdoce d'une part et une virtuosité d'autre part. Je dis sacerdoce, car il faut vraiment aimer sa profession, lui être même tendrement attaché, pour consacrer autant de temps à ses multiples problèmes.»

Une constatation qui éclaire parfaitement l'engagement de Claude Paillard. Sans se laisser déconcerter, il a représenté les intérêts de notre Fédération pendant cette période. Que cela soit comme membre du Comité central, puis comme vice-président et président de la FAS, ou encore comme représentant à la Commission de la révision des honoraires de la SIA, comme délégué à l'U.I.A., au CRB ou au Conseil d'administration de la Werk A.G., il était toujours présent en mettant son expérience au service de tous.

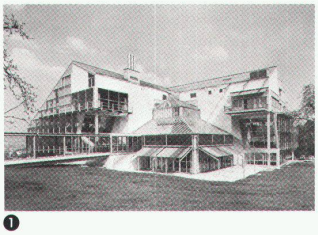
Cette énumération qui n'est pas exhaustive, nous donne néanmoins une idée du temps, que Claude Paillard à consacré à la FAS. Un cadeau à celle-ci qui peut difficilement se traduire par ces quelques mots.

Nous sommes conscients que ces lignes ne sont qu'un modeste témoignage de notre reconnaissance et de l'immense gratitude dont nous te sommes, Claude, redevable pour ton engagement désintéressé.

L'avenir nous prouvera que ton immense travail trouvera la juste reconnaissance qu'il mérite.

Le Comité central

Neue Mitglieder des BSA, 1986



❶

Hans Bleiker, Ulm und Zürich. Geboren am 25. März 1932. 1948–1952 Gymnasium Kantonsschule St.Gallen mit Abschluss Matura Typ B. Studium an der ETH Zürich. 1960 Int. Sommerakademie Salzburg. Diplom der ETH Zürich, R.S. Reynolds Memorial Award in den USA. Mitglied des SIA sowie des BDA. Praktikum in Mailand im Architekturbüro Gianoli, Fritz, Batello und in Paris im Architekturbüro Emile Aillaud. 1961–1964 freier Mitarbeiter bei F. Hochstrasser, Ulm. Bauführer der Feriensiedlung in Zoagli (Genua), Büro G., F., B., Milano, und bei Einfamilienhäusern in Biberach und Döffingen (Stuttgart). Selbständig seit 1965.

Bauten: Designentwicklungen für die Bauindustrie, Einfamilienhäuser in Deutschland, Maschinenfabrik Heberlein (Reynolds-Preis USA), Rathaus und Bahnhofplatz St.Gallen, BASF-Zentrum Wädenswil, SWU Stadtwerke Ulm.

Projekte: Druckhaus Ulm (Grossdruckerei), Pressezentrum Ulm.

Roger Diener, Basel. Geboren am 7. März 1950. Architekturstudium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich 1970–1976. Diplom 1976 (D. Schnebli). Praktikum bei Y. Rechter, Architekt, Tel Aviv, Israel 1973. Leitender Architekt und Partner im Bureau Diener & Diener, Architekten seit 1980.

❷

Bauten: subventionierter Wohnungsbau Hammerstrasse/Bläsiring/Efringerstrasse, Basel, subventionierte Wohn-, Büro- und Gewerbebauten Riehenring/Amerbachstrasse/Efringerstrasse, Basel, Wohnhaus mit Bankfiliale Missionsstrasse/St.Johanns-Ring, Basel, Zwei Wohnhäuser am St.Alban-Rheinweg, Basel, Entwurf eines Türdrückers für die Serienproduktion.

Projekte: Projekt- und Ideenwettbewerb Frei- und Hallenbad Riehen, 1980, «Die Villa als Panorama», Beitrag zur Ausstellung «Architekt und Lego», 1985, Projektwettbewerb für Wohnungsbauten im Areal Bener, Chur, 1985.

Fred Hochstrasser, Ulm und Zürich. Geboren am 25. September 1929. 1945–1949 Metallarbeiterschule Winterthur. Studium am Technikum Winterthur und an der Hochschule für Gestaltung in Ulm. 1960 Int. Sommerakademie in Salzburg als Assistent. Diplom des Kant. Technikums Winterthur, R.S. Reynolds Memorial Award in den USA. Mitglied der SIA sowie des BDA. 1956–1958 Mitarbeiter von Arch. Prof. Walter Custer, BSA, Zürich.

Der neue Zentralvorstand / Le nouveau Comité central:

Präsident / Président: Robert E. Frei, Genève; Vizepräsident / Vice-président: Bruno Brocchi, Lugano; Quästor / Trésorier: Heinrich Baur, Basel; Schriftführer / Secrétaire: Walter Schindler, Zürich; Beisitzer / Membres: Jakob Blumer, Bern; Paul Marti, Genève; Charles-André Meyer, Sion; Robert Obrist, St.Moritz; Hans Jakob Rüegg, Basel

OG-Obmänner / Présidents des sections:

Basel: Silvia Gmür; Bern: Frank Geiser; Genève: Marc Mozer; Ostschweiz: René Antoniol; Romande: Ami Delaloye; Ticino: Aurelio Galfetti; Zentralschweiz: Roman Lüscher; Zürich: Willi Egli

Das Zentralsekretariat befindet sich unverändert an der Keltenstrasse 45, 8044 Zürich, und wird von Frau Gaby Bass geführt.

Le secrétariat central se trouve toujours à la Keltenstrasse 45, 8044 Zurich, et Madame Gaby Bass en est la responsable.